

4.Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

4. Feber 1957

50/A.B.

zu 62/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Auf eine Anfrage der Abgeordneten W u n d e r und Genossen, betreffend Vorkommnisse im Personenverkehr der Österreichischen Bundesbahnen, teilt Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft Dipl.-Ing. W a l d b r u n n e r folgendes mit:

Die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen hat in allen ihren innerbetrieblichen Mitteilungen und für die Presse bestimmten Aussendungen nur auf die schwierige finanzielle Lage und auf den Ausfall vertraglicher Kohlenlieferungen hingewiesen, die zu Betriebserschwernissen und Zugseinschränkungen geführt haben. Die auftretenden Mängel in der Beheizung von Wagen der Westbahnstrecke stehen mit der eingetretenen Kohlenknappheit in keinem Zusammenhang. Im Gegensatz zu ausländischen Bahnverwaltungen erging seitens der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen keine Verfügung, die Beheizung der Wagen zu drosseln, Heizmängel traten überwiegend bei ausländischen Wagen auf, die zum Teil für den elektrischen Betrieb nur mangelhaft eingerichtet waren. Die Österreichischen Bundesbahnen waren gezwungen, eine grössere Zahl solcher Wagen der Heimatbahn leer zurückzustellen.

-.-.-.-